



Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.



Warum ?



- weil uns die Bedingungen, unter denen die Güter unseres täglichen Bedarfs hergestellt werden, und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen und Schöpfung wichtig sind.
- weil wir unsere Idee des fairen Handels verbreiten wollen.
- weil wir soziale Verantwortung übernehmen wollen.
- weil wir uns als weltoffene Gemeinde positionieren wollen.
- weil wir ein Vorbild sein wollen.



Welche Schritte sind zur **Faire Gemeinde** notwendig ?



1. Kirchengemeinderatsbeschluss
2. Ausschank bei Kirchlichen Veranstaltungen von fair gehandelten Kaffee und Angebot von mindestens einem weiteren Produkt aus Fairem Handel
3. Erfüllung von mindestens drei weiteren Kriterien der Fairen Gemeinde
4. Information im Nachrichtenblättle, Homepage und lokalen Medien über die Teilnahme an der Initiative Faire Gemeinde.
5. Durchführung mindestens einer Bildungsveranstaltung jährlich
6. Bericht - Prüfung - Siegel



1. Kirchengemeinderatsbeschluss zur **Faire Gemeinde**



- ❖ Der Kirchengemeinderat beschließt die Teilnahme an der Initiative
- ❖ Der Kirchengemeinderat benennt eine Ansprechperson
- ❖ Anmeldung Formular „Selbstverpflichtung“
 - Verpflichtung mit mind. drei Kriterien zu beginnen
 - KGR-Beschluss
 - Ansprechpartner
 - Steuerungsgruppe (keine Pflicht, aber dennoch sinnvoll)



2. Ausschank bei Kirchlichen Veranstaltungen

- ❖ von fair gehandeltem Kaffee ✓
- ❖ Angebot von mind. einem weiteren Produkt aus fairem Handel ✓



3. Erfüllung von mind. drei weiteren Kriterien der **Faire Gemeinde**

- ❖ Faire Geschenke
- ❖ Faire Bewirtung
- ❖ Verkaufsstelle fairer Produkte
- ❖ Fair gehandelte Blumen
- ❖ Ökumenische Zusammenarbeit
- ❖ Müllvermeidung
- ❖ Recyclingpapier
- ❖ Ökostrom
- ❖ Fairer Umgang mit Ressourcen



3.1 Faire Geschenke

Die Geschenke der Kirchengemeinde zu Geburtstagen, Verabschiedungen, Jubiläen, etc. kommen aus



- ❖ fairem Handel
- ❖ regionalen Produkten
- ❖ Werkstätten für Menschen mit Behinderung



3.2 Faire Bewirtung

Bei Festen der Kirchengemeinde werden Mahlzeiten aus



- ❖ Fair gehandelten Zutaten
- ❖ regionalen Zutaten
- ❖ sowie ein vegetarisches Essen angeboten



3.3 Verkaufsstelle fairer Produkte



Die Kirchengemeinde richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus dem Weltladen an.



3.4 Fair gehandelte Blumen

Verwendung des Blumenschmucks bei Gottesdiensten
und Veranstaltungen der Kirchengemeinde aus



- ❖ saisonalem Anbau
- ❖ regionalen Anbau
- ❖ Fairem Handel



3.5 Ökumenische Zusammenarbeit



Die Kirchengemeinde schließt sich mit anderen Kirchengemeinden und weiteren Akteuren vor Ort zusammen, **um die Idee des Fairen Handels weiterzutragen**, etwa in gemeinsamen Veranstaltungen und Initiativen.



3.6 Müllvermeidung

Bei Festen und Veranstaltungen verwendet die Kirchengemeinde ausschließlich



- ❖ Mehrweggeschirr
- ❖ keine Einwegflaschen



3.7 Recyclingpapier



Die Kirchengemeinde verwendet ausschließlich **Recyclingpapier**.

Blauer
Engel



Nordic
Ecolabel



FSC
Mix



EU
Ecolabel



FSC
Recycled



FSC
100%



PEFC



3.8 Ökostrom



Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100% regenerativen Energien erzeugt wird.



3.9 Fairer Umgang mit Ressourcen



Die Kirchengemeinde führt ein nachhaltiges Energiemanagement und/oder den „grünen Gockel“ ein.



Katholische Kirchengemeinde
Zum Allerheiligsten Erlöser
Holzgerlingen-Altendorf-Hildrizhausen



4. Information

über die Teilnahme an der Initiative



- ❖ In den Nachrichtenblättern
- ❖ Homepage
- ❖ Lokale Medien



5. Durchführung mindestens einer Bildungsveranstaltung jährlich

- ❖ Referent einer fairen Organisation
- ❖ Workshop mit Jugendlichen
- ❖ Zusammenarbeit mit dem Weltladen



6. Bericht – Prüfung - Siegel

- ❖ Bericht zur Umsetzung an die Diözese Rottenburg-Stuttgart
- ❖ Prüfung
- ❖ Siegel
- ❖ Rezertifizierung nach 2 Jahren



Unser Weg zur **Faire Gemeinde**



- ❖ 20.01. 2021 KGR Beschluss mit Benennung Ansprechperson
- ❖ Quartal 1/2021 Eröffnung der Umsetzungsphase einem Gottesdienst
Werbung für Mitglieder der Steuerungsgruppe
Veröffentlichung Nachrichtenblätter
- ❖ Quartal 2/2021 Bestandsaufnahme unter Mitwirkung aller Gremien und Gruppen
- ❖ Quartal 3/2021 Bildungsveranstaltung
- ❖ Quartal 4/2021 Bericht zur Umsetzung an die Diözese Rottenburg-Stuttgart

